

Wassergefüllte Wagenspuren auf Forstwegen – Wiederholung von Laichplatzkontrollen nach vier Jahrzehnten

REINER FELDMANN

Pfarrer-Wiggen-Str. 22, D-58708 Menden, reiner.feldmann@t-online.de

Water-filled car tracks on woodland paths – Repetition of spawning site studies four decades later

In spacious woodland areas water-filled tracks are of particular importance as spawning sites for amphibians, especially for newts (genus *Triturus*). A section of these small water bodies has turned out to be more persistent than up to now was supposed. In May 2006 the author studied the amphibian fauna of 52 water-filled tracks, which were already investigated four decades before. It has been found, that the species spectrum in regard to abundance and dominance has remained nearly constant. Conservation measures should be consulted with the forest authorities.

Key words: Amphibia, Urodela, Salamandridae, *Triturus alpestris*, *T. vulgaris*, *T. helveticus*, *Salamandra salamandra*, Sauerland Mountains, water-filled car tracks, constancy of species spectrum, long term studies.

Zusammenfassung

In geschlossenen Waldgebieten sind wassergefüllte Wagenspuren von großer Bedeutung als Laichplätze für Amphibien, insbesondere für Molche (Gattung *Triturus*). Ein Teil dieser kleinen Gewässer hat sich als langlebiger erwiesen, als bisher angenommen wurde. Im Mai 2006 wurden Wegerinnen und Wegeabschnitte nach 40 Jahren erneut auf ihren Amphibienbestand untersucht. Dabei hat sich gezeigt, dass der Artenbestand hinsichtlich Abundanz und Dominanz nahezu konstant geblieben ist. Mögliche Schutzmaßnahmen für den Habitattyp sollten mit den Forstbehörden erörtert werden.

Schlüsselbegriffe: Amphibia, Urodela, Salamandridae, *Triturus alpestris*, *T. vulgaris*, *T. helveticus*, *Salamandra salamandra*, Sauerland, wassergefüllte Wagenspuren, Konstanz des Artenspektrums, Langzeituntersuchungen.

Einleitung und Fragestellung

Schwere Fahrzeuge, vor allem Traktoren und Holztransporter, verursachen auf unbefestigten Forstwegen langgestreckte schmale, vielfach paarweise verlaufende Wagenspuren, die sich mit Regenwasser füllen, wenn der lehmige oder tonige Untergrund durch die Belastung hinreichend verdichtet ist. Diese Wegerinnen (Synonyme: Wagenspuren, Fahrspuren) gelten zusammen mit Lachen und Pfützen als Musterbeispiele für kurzlebige Kleinstgewässer, die nur nach Starkregen wasserführend sind und nach einiger Zeit wieder trockenfallen. Die Erfahrung zeigt aber, dass wir es mit einer weiten Spanne von Formen zu tun haben, die sich in der Dauer ihrer Wasserhaltung